

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE D

INDUSTRIE UND HANDWERK

**Reihe 7
Handwerk**

I. Beschäftigte und Umsatz

1968



Bestellnummer : 230710 - 68

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

| | Seite |
|---------------------------|-------|
| Einführung | 3 |
| Textteil | 4 |
| Tabellenteil | |
| 1. Beschäftigte | 12 |
| 2. Umsatz | 13 |
| 3. Meßziffern | 14 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Vj. = Vierteljahr | Mill. = Millionen |
| Hj. = Halbjahr | DM = Deutsche Mark |
| VjD = Vierteljahresdurchschnitt | HjD = Halbjahresdurchschnitt |

r = berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Erschienen im Juli 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1.--

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer E II 1 veröffentlicht.

Einführung

Die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung wird seit Herbst 1960 durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 12.8.1960 (BGBl. I, S. 689).

Die Berichterstattung erfaßt nur Betriebe selbständiger Handwerker, d.h., daß handwerkliche Nebenbetriebe nicht einbezogen sind. Die Auswahl der Betriebe erfolgt anhand des Anschriftenmaterials der jeweils letzten Handwerkszählung. Die auf den Berichtskreis der Handwerkszählung von 1963 umgestellte Handwerksberichterstattung wird seit dem 1. Vierteljahr 1966 durchgeführt.

Für die erhobenen Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter am jeweiligen Vierteljahresende.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, aus dem Verkauf von Handelware (Handelumsatz) und sonstiger Umsatz (z.B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u.a.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Handwerkumsatz: Umsatz aus selbthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installationen, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

Bis Ende 1967 wurden die Umsätze im allgemeinen nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 sollen die Umsätze zwar auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes nach den vereinbarten Entgelten besteuert werden (Sollbesteuerung); im Handwerk dürften aber nach wie vor in der Regel die vereinnahmten Entgelte der Besteuerung zugrunde liegen (Istbesteuerung).

Wegen der Einführung der Mehrwertsteuer ab 1.1.1968 wird von einem Vergleich der Umsatzangaben 1968 mit Vorjahresergebnissen abgesehen.

Eine ausführliche Darstellung der Methode der Handwerksberichterstattung ist in "Wirtschaft und Statistik", Heft 8/1962 und im Jahresheft 1961 dieser Veröffentlichungsreihe - Bestellnummer: D 7 - j 61 - enthalten.

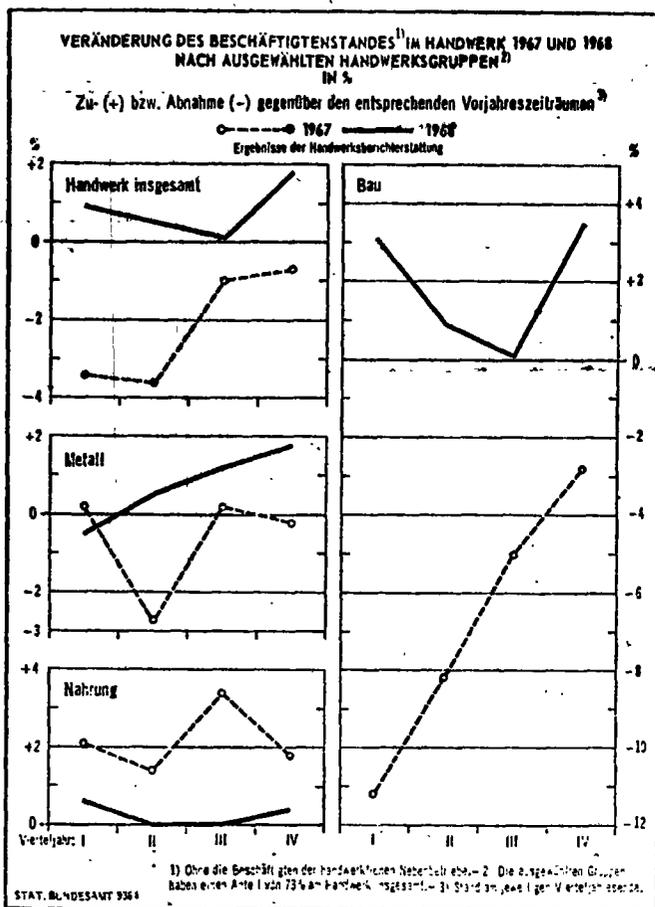
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1968

Beschäftigtenzahl leicht angestiegen

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung nahm die durchschnittliche Zahl der tätigen Personen im Handwerk (ohne handwerkliche Nebenbetriebe) des Bundesgebiets im Jahr 1968 gegenüber 1967 um 18 700 oder 0,5 % auf insgesamt 3 753 000 leicht zu ¹⁾. Für das Vorjahr war dagegen ein entsprechender Rückgang um 80 000 Beschäftigte oder 2,1 % festzustellen, der vorwiegend durch die starke konjunkturelle Rezession im Herbst 1967 ausgelöst wurde. In der Industrie ²⁾ war eine ähnliche prozentuale Zunahme der jahresdurchschnittlichen Beschäftigtenzahl gegenüber 1967 festzustellen. (+ 0,7 % oder 57 000)³⁾

In den Handwerksgruppen ⁴⁾ verlief die Entwicklung des Beschäftigtenstandes 1968 gegenüber 1967 stark unterschiedlich. Von der wieder einsetzenden konjunkturellen Belebung wurden vor allem die Gruppen Bau- und Körperpflege begünstigt, die hohe absolute Zunahme ihrer Beschäftigtenzahl auswiesen (+ 13 600 oder 1,1 % bzw. + 11 300 oder 2,9 %). Die geringe prozentuale Steigerung in den metallverarbeitenden Handwerken und den Nahrungsmittelhandwerken entsprach der des Gesamthandwerks (+0,5 % oder 4 800 bzw. + 0,4 % oder 2 100). Dagegen hat sich die seit mehreren Jahren zu beobachtende rückläufige Beschäftigtenentwicklung in den Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitenden Handwerken auch im Jahr 1968 fortgesetzt. Die Beschäftigtenzahl verminderte sich gegenüber 1967 insgesamt um 11 800 tätige Personen oder um 5,0 %. Seit 1963 waren in dieser Gruppe jährlich fast gleiche Minderungen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr zwischen 4 bis 5 % festzustellen, so daß der Rückgang im Jahre 1968 gegenüber dem Basisjahr 1962 insgesamt bereits 23,6 % (- 69 000) ausmachte. Hier handelt es sich demnach um eine strukturelle Wandlung, die ihre Ursachen in der zu-

1) Eine ausführliche Darstellung der Methode der Handwerksberichterstattung ist in WiSta 1962/8, S 455 ff und in der Fachserie D, Reihe 7, " Beschäftigte und Umsatz im Handwerk " (Best.-Nr. D 7 - j 61) enthalten. - 2) Nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Bauindustrie sowie ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung.- 3) Vgl. hierzu: " Beschäftigte und Umsatz der Industrie 1968 " in WiSta 1969/2, S 79 ff. - 4) Für die 7 Handwerksgruppen werden auch folgende Kurzbezeichnungen verwandt: Bau = Bau- und Ausbauhandwerke; Metall = Metallverarbeitende Handwerke; Holz = Holzverarbeitende Handwerke; Bekleidung = Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke; Nahrung = Nahrungsmittelhandwerke; Körperpflege = Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke; Sonstige = Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke.



nehmenden Verlagerung der handwerklichen Fertigung auf industrielle Erzeugnisse, so z.B. in den Schneiderhandwerken und im Schuhmacherhandwerk, haben dürfte. Die Gruppe der sonstigen Handwerke verzeichnete eine Abnahme der Zahl der tätigen Personen gegenüber 1967 um 1 % (- 1 100), während der Beschäftigtenstand in den holzverarbeitenden Handwerken nahezu unverändert blieb (- 0,1% oder 200).

Unter den Handwerkszweigen⁵⁾, die eine detailliertere Analyse ermöglichen als die Gruppen, ragten 1968 die Gebäudereinigung und die Maurerhandwerke mit absoluten Zugängen von 10 800 bzw. 9 700 tätigen Personen gegenüber 1967 besonders hervor (+ 13,5 bzw. + 1,4 %). Die prozentuale Steigerung in den

Maurerhandwerken entsprach der des Bauhauptgewerbes (Bauindustrie und Bauhandwerk)⁶⁾, dessen Beschäftigtenstand um ebenfalls 1,4 % oder um 20 000 anstieg⁷⁾. Auf die beiden genannten Handwerkszweige folgten in der Handwerksberichterstattung der Straßenbau mit einem Zuwachs von 6 600 Beschäftigten (+ 9,6 %), das Maschinenbauerhandwerk und der Zentralheizungs- und Lüftungsbau mit je 2 200 (+ 4,6 bzw. 5,4 %) sowie die Elektroinstallation mit 1 900 (+ 1,2 %). Die gleiche prozentuale Zunahme wie die Elektroinstallation wies die Gas- und Wasserinstallation aus (+ 1,2 % oder 1 800). Rückgänge waren dagegen vor allem bei den Zimmereien zu verzeichnen, deren Beschäftigtenzahl sich um 9 200 oder 14,4 % besonders stark verminderte. An den absoluten Zahlen gemessen folgten in weitem Abstand die Herrenschneidereien und das Schuhmacher-

5) Vgl. Tabelle, S.12.-6) Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe, ohne Ausbau- und Bauhilfsgewerbe. - 7) Vgl. hierzu: " Bauhauptgewerbe 1968 " in WiSta 1969/3, S. 164 ff.

handwerk (je - 3 500 oder 8,4 bzw. 6,4 %), ferner die Damenschneidereien (- 2 600 oder 6,4 %) und die Schmieden (- 2 400 oder 5,1 %) sowie das Malerhandwerk und die Schlossereien (je - 1 900 oder 0,9 bzw. 2,0 %). Unter den Zweigen mit prozentual ins Gewicht fallenden Beschäftigtenminderungen sind noch die Sattlereien sowie die Böttchereien und Weinküfereien (je - 8,0 % oder 800 bzw. 300), ferner das Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker-Handwerk (- 4,9 % oder 500), das Fotografenhandwerk (- 4,3 % oder 800), die Färberei und Chemischreinigung sowie die Putzmachereien (je - 3,8 % oder 800 bzw. 200) zu nennen.

Tabelle 1: Beschäftigte¹⁾ im Handwerk nach Handwerksgruppen
Ergebnis der Handwerksberichterstattung

| Jahr ²⁾ | Handwerk insgesamt | | Bau | | Metall | | Holz | | Bekleidung | | Nahrung | | Körperpflege | | Sonstige | |
|--------------------|--------------------|-----|---------|------|--------|------|-------|-----|------------|-----|---------|------|--------------|------|----------|-----|
| | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % |
| 1963 | 3 790,4 | 100 | 1 404,7 | 37,1 | 897,7 | 23,7 | 269,5 | 7,1 | 282,4 | 7,5 | 479,8 | 12,6 | 359,2 | 9,5 | 97,0 | 2,5 |
| 1964 | 3 797,4 | 100 | 1 401,6 | 36,9 | 927,1 | 24,4 | 268,3 | 7,1 | 270,9 | 7,1 | 475,1 | 12,5 | 356,7 | 9,4 | 97,8 | 2,6 |
| 1965 | 3 805,9 | 100 | 1 383,3 | 36,4 | 946,9 | 24,9 | 264,8 | 7,0 | 259,7 | 6,8 | 488,6 | 12,8 | 363,0 | 9,5 | 99,6 | 2,6 |
| 1966 | 3 814,5 | 100 | 1 360,7 | 35,7 | 969,5 | 25,4 | 261,4 | 6,8 | 247,6 | 6,5 | 495,2 | 13,0 | 377,7 | 9,9 | 102,4 | 2,7 |
| 1967 | 3 734,5 | 100 | 1 255,5 | 33,9 | 967,5 | 25,9 | 264,2 | 7,1 | 236,7 | 6,3 | 504,4 | 13,5 | 391,7 | 10,5 | 104,0 | 2,8 |
| 1968 | 3 753,2 | 100 | 1 279,1 | 34,1 | 972,3 | 25,9 | 263,9 | 7,0 | 224,9 | 6,0 | 506,5 | 13,5 | 403,0 | 10,7 | 103,5 | 2,8 |

¹⁾ Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe. — ²⁾ Jahresdurchschnitte; aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Vorjahres + $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj. + $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres.

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl innerhalb des Jahres 1968

Die Beschäftigtenentwicklung im Handwerk wird in ihren einzelnen Phasen erkennbar, wenn man statt des Vergleichs der Jahresdurchschnitte die Beschäftigtenstände am Ende des jeweiligen Berichtsquartals denen des entsprechenden Vorjahresquartals gegenüberstellt. Danach lagen die Beschäftigtenzahlen in jedem Vierteljahr des Jahres 1968 über denen des Jahres 1967. Die prozentualen Zugänge schwankten zwischen 0,1 % im dritten Quartal und 1,8 % im vierten Quartal 1968. Im Vorjahr waren dagegen für jedes Vierteljahr gegenüber 1966 nur Rückgänge festzustellen, die von 0,7 % im vierten Quartal bis zu 3,6 % im zweiten Quartal reichten.

Faßt man die Ergebnisse von jeweils zwei Vierteljahren zu Halbjahresergebnissen ⁸⁾ zusammen und vergleicht diese mit den entsprechenden Halbjahresergebnissen des Vorjahres, so standen den Steigerungen im ersten und zweiten Halbjahr 1968 von 0,4 bzw. 0,6 % Minderungen der entsprechenden Vorjahreshalbjahre von 2,6 bzw. 1,6 % gegenüber.

Umsätze

Durch die Einführung der ab 1. Januar 1968 geltenden neuen Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ⁹⁾, die das bisherige kumulative Umsatzsteuersystem

8) Wegen der Berechnung vgl. Fußnote 5 in Tabelle 2. — 9) Vgl. hierzu: " Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiker in WiSta 1967/12, S. 667 ff. —

Tabelle 2: Veränderung des Beschäftigtenstandes¹⁾
im Handwerk nach Handwerksgruppen
Ergebnis der Handwerksberichterstattung
Prozent²⁾

| Jahr ¹⁾ Viertel- jahr ²⁾ Halbjahr ³⁾ | Hand- werk insge- samt | Bau | Metall | Holz | Beklei- dung | Nah- rung | Kör- per- pflege | Son- stige |
|--|---------------------------------|--------|--------|-------|-----------------|--------------|------------------------|---------------|
| Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr | | | | | | | | |
| 1966 | + 0,2 | - 1,6 | + 2,4 | - 1,3 | - 4,6 | + 1,4 | + 4,0 | + 2,8 |
| 1967 | - 2,1 | - 7,0 | - 0,2 | + 1,1 | - 4,4 | + 1,9 | - 3,7 | + 2,1 |
| 1968 | + 0,5 | + 1,1 | - 0,5 | - 0,1 | - 5,0 | + 0,4 | + 2,9 | - 1,0 |
| Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum | | | | | | | | |
| 1967 1. Vj. | - 3,4 | - 11,2 | + 0,2 | + 1,6 | - 3,7 | + 2,1 | + 3,3 | + 3,7 |
| 2. Vj. | - 3,6 | - 8,2 | - 2,7 | + 0,2 | - 4,9 | + 1,4 | + 1,6 | + 1,4 |
| 3. Vj. | - 1,0 | - 5,0 | - 0,2 | + 1,2 | - 4,4 | + 3,4 | + 4,5 | + 1,9 |
| 4. Vj. | - 0,7 | - 2,8 | - 0,2 | + 0,8 | - 4,0 | + 1,8 | + 2,7 | - 0,8 |
| 1. Hj. | - 2,6 | - 8,7 | + 0,2 | + 1,3 | - 4,4 | + 1,2 | + 4,1 | + 3,2 |
| 2. Hj. | - 1,6 | - 5,3 | - 0,6 | + 0,8 | - 4,4 | + 2,5 | + 3,3 | + 1,1 |
| 1968 1. Vj. | + 0,9 | + 3,1 | - 0,5 | + 0,1 | - 5,8 | + 0,6 | + 2,9 | - 1,7 |
| 2. Vj. | + 0,5 | + 0,9 | + 0,5 | - 0,4 | - 4,9 | + 0,0 | + 4,0 | - 0,4 |
| 3. Vj. | + 1,1 | + 0,1 | + 1,2 | - 0,5 | - 5,2 | - 0,0 | + 1,9 | - 1,7 |
| 4. Vj. | + 0,8 | + 3,5 | + 1,8 | + 0,0 | - 4,0 | + 0,4 | + 3,0 | + 0,6 |
| 1. Hj. | + 0,4 | + 1,0 | - 0,2 | + 0,1 | - 5,2 | + 0,8 | + 3,1 | - 1,2 |
| 2. Hj. | + 0,6 | + 1,1 | + 1,2 | - 0,3 | - 4,8 | + 0,1 | + 2,7 | - 0,8 |

¹⁾ Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe. — ²⁾ Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen. — ³⁾ Jahresdurchschnitte; aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Vorjahres + $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj. + $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres. — ⁴⁾ Stand am Ende des jeweiligen Vierteljahres. — ⁵⁾ Halbjahresdurchschnitte; für das 1. Halbjahr errechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Vorjahres + $\frac{1}{4}$ des 1. Vj. + $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. des Berichtsjahres; für das 2. Halbjahr errechnet: $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. + $\frac{1}{4}$ des 3. Vj. + $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres.

außer Kraft setzte, ist ein Vergleich der Erlöse des Jahres 1968 mit denen vorangegangener Jahre nur unter vielen Einschränkungen möglich¹⁰⁾. Um aber den Weg für Vergleiche mit den Vorjahren offenzuhalten, wurden die Umsätze für das Jahr 1968 sowohl einschließlich der Mehrwertsteuer (brutto) als auch ohne diese (netto) erhoben. Dieses Verfahren hat ferner den Vorteil, daß für eine Übergangszeit Anhaltspunkte über die Auswirkungen des neuen Steuersystems gewonnen werden

können. Ein exakter Vergleich mit der Zeit vor dem 1. Januar 1968 wäre nur möglich gewesen, wenn die von der kumulativen Umsatzsteuer bereinigten Umsätze des Jahres 1967 und früherer Jahre ermittelt werden könnten. Als ein weiteres, den Vergleich störendes Element ist die im Mehrwertsteuergesetz verankerte Sonderregelung für die gerade im Handwerk häufigen Kleinbetriebe mit Jahresumsätzen bis zu 60 000 DM anzusehen, die entweder das alte Umsatzsteuersystem beibehalten oder aber sich für das neue System entscheiden können. Nach den Ergebnissen der letzten Handwerkszählung zählten zu dieser Umsatzgrößenklasse am 31. Mai 1963 mehr als 230 000 Betriebe; dies bedeutet, daß von mehr als einem Drittel aller Handwerksbetriebe gegenwärtig nicht bekannt ist, für welche Art der Besteuerung sie sich entschieden haben. Der mit der Einführung des Mehrwertsteuersystem gleichzeitig verbundene Übergang von der Ist- auf die Sollbesteuerung dürfte sich nur im Baunandwerk auswirken. Der Vollständigkeit halber sei in diesem Zusammenhang noch auf das schwierige Problem der für einen Vergleich zutreffenden Bewertung und zeitnahen Erfassung der sogenannten Umsatzüberhänge, die besonders im Bauhandwerk Bedeutung haben, hingewiesen. Unter diesen "Überhängen" sind Umsätze aus noch nicht endgültig abgerechneten Lieferungen oder Leistungen aus dem Jahr 1967 und früher zu verstehen, das heißt, daß von

10) So beispielsweise in der Industriebereichterstattung; vgl. hierzu den bereits in Fußnote 3 zitierten Aufsatz in WiSta 1969/2, Abschnitt "Erhebliche Umsatzsteigerung", S. 81.

diesen in 1968 noch Geldeingänge zu erwarten sind. Das neue Umsatzsteuersystem gestattete nun den betreffenden Unternehmen, die noch ausstehenden Forderungen, die der alten Besteuerung unterliegen, entweder den Umsatzmeldungen für das Jahr 1967 zuzuschlagen oder aber erst beim tatsächlichen Geldeingang in 1968 oder später, bei dem auch die Zahlung der Umsatzsteuer fällig wird, zu melden. Auch diese Sonderregelungen belasten alle Bemühungen um einen Vergleich " neuer " und " alter " Umsätze von vornherein. Es sind daher die Veränderungsdaten in den einzelnen Berichtszeiträumen des Jahres 1968 und in den Vorjahren gegenübergestellt worden. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf Bruttoumsätze.

In den Betrieben selbstständiger Handwerker des Bundesgebiets wurde im Kalenderjahr 1968 ein Gesamtumsatz von 123,1 Mrd. DM erzielt. Der Handwerksumsatz, unter dem in der amtlichen Statistik die Umsätze aus Neuherstellung, Reparaturen und Dienstleistungen zusammengefaßt sind, belief sich auf 90,4 Mrd. DM; sein Anteil am Gesamtumsatz betrug damit 73,5 %. Die restlichen 26,5 oder 32,7 Mrd. DM entfielen auf den Handelsumsatz einschließlich sonstiger Umsätze des Handwerks ¹¹⁾.

Tabelle 3: Umsätze¹⁾ des Handwerks nach Handwerksgruppen

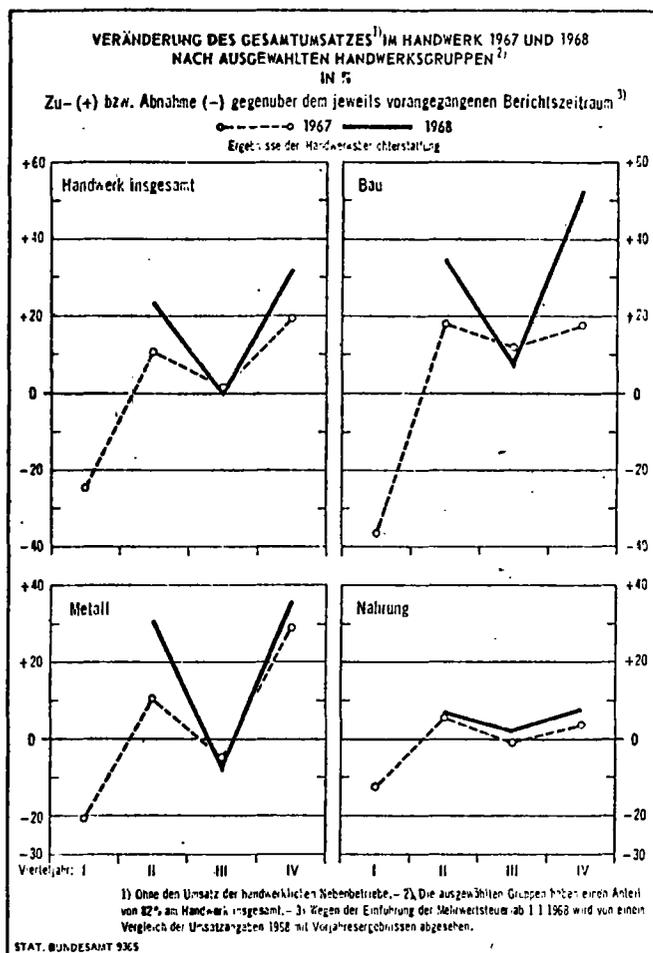
| Jahr | Handwerk insgesamt | | Bau | | Metall | | Holz | | Bekleidung | | Nahrung | | Körperpflege | | Sonstige | |
|-------------------------------|--------------------|-----------------|----------|-----------------|----------|-----------------|---------|-----------------|------------|-----------------|----------|-----------------|--------------|-----------------|----------|-----------------|
| | Mill DM | % ²⁾ | Mill DM | % ²⁾ | Mill DM | % ²⁾ | Mill DM | % ²⁾ | Mill DM | % ²⁾ | Mill DM | % ²⁾ | Mill DM | % ²⁾ | Mill DM | % ²⁾ |
| Gesamtumsatz ³⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1963 | 101 129,0 | 100 | 28 520,3 | 28,2 | 30 727,3 | 30,4 | 6 813,5 | 6,8 | 4 982,2 | 4,9 | 23 554,8 | 23,3 | 3 871,5 | 3,8 | 2 659,4 | 2,6 |
| 1964 | 113 178,2 | 100 | 33 078,4 | 29,2 | 34 626,9 | 30,6 | 7 746,2 | 6,8 | 5 374,6 | 4,8 | 25 076,1 | 22,2 | 4 121,1 | 3,6 | 3 155,0 | 2,8 |
| 1965 | 123 860,4 | 100 | 34 512,5 | 27,9 | 39 335,3 | 31,7 | 8 618,0 | 7,0 | 5 871,2 | 4,7 | 27 443,7 | 22,1 | 4 530,4 | 3,7 | 3 558,3 | 2,9 |
| 1966 | 130 633,6 | 100 | 35 541,0 | 27,2 | 42 098,0 | 32,2 | 8 954,0 | 6,9 | 6 023,1 | 4,6 | 29 084,3 | 22,3 | 4 986,6 | 3,8 | 3 946,5 | 3,0 |
| 1967 | 126 021,7 | 100 | 33 657,5 | 26,7 | 39 873,8 | 31,6 | 8 910,7 | 7,1 | 5 709,0 | 4,5 | 28 686,1 | 22,8 | 5 162,4 | 4,1 | 4 022,3 | 3,2 |
| 1968 | 123 091,2 | 100 | 29 533,9 | 24,0 | 40 119,7 | 32,6 | 8 751,9 | 7,1 | 5 779,2 | 4,7 | 29 261,6 | 23,8 | 5 429,5 | 4,4 | 4 210,3 | 3,4 |
| Handwerksumsatz ³⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1963 | 74 626,3 | 100 | 26 693,7 | 35,8 | 16 577,5 | 22,2 | 5 736,8 | 7,7 | 2 993,7 | 4,0 | 17 646,2 | 23,6 | 3 192,6 | 4,3 | 1 785,8 | 2,4 |
| 1964 | 83 780,8 | 100 | 30 894,3 | 36,8 | 18 662,2 | 22,3 | 6 474,8 | 7,7 | 3 161,4 | 3,8 | 19 190,6 | 22,9 | 3 398,4 | 4,0 | 2 088,5 | 2,5 |
| 1965 | 90 838,7 | 100 | 32 361,8 | 35,6 | 20 740,4 | 22,8 | 7 090,7 | 7,8 | 3 449,2 | 3,8 | 21 178,2 | 23,3 | 3 704,5 | 4,1 | 2 315,9 | 2,6 |
| 1966 | 96 135,2 | 100 | 33 577,9 | 34,9 | 22 749,5 | 23,7 | 7 200,5 | 7,5 | 3 432,7 | 3,6 | 22 545,6 | 23,4 | 4 094,1 | 4,3 | 2 534,9 | 2,6 |
| 1967 | 93 376,7 | 100 | 31 836,0 | 34,1 | 22 303,5 | 23,9 | 7 251,4 | 7,8 | 3 185,0 | 3,4 | 21 973,8 | 23,5 | 4 242,9 | 4,5 | 2 594,1 | 2,8 |
| 1968 | 90 440,0 | 100 | 27 898,0 | 30,8 | 22 591,1 | 25,0 | 7 213,0 | 8,0 | 3 241,8 | 3,6 | 22 359,4 | 24,7 | 4 518,1 | 5,0 | 2 620,5 | 2,9 |

¹⁾ Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe. — ²⁾ Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen. — ³⁾ Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

Am Aufkommen der Umsätze des Gesamthandwerks waren von den Handwerksgruppen vor allem die Gruppen Bau, Metall und Nahrung beteiligt, die zusammen je vier Fünftel des Gesamtumsatzes und des Handwerksumsatzes erzielten, wobei die metallverarbeitenden Handwerke die stärkste Beteiligung am Gesamtumsatz (32,6 % oder 40,1 Mrd. DM) und die Bau- und Ausbauhandwerke am Handwerksumsatz (30,8 % oder 27,9 Mrd. DM) auswiesen.

11) Der Handelsumsatz zählt nicht zu den Erhebungsmerkmalen der Handwerksberichterstattung. Es wird als Differenz zwischen Gesamtumsatz und Handwerksumsatz ermittelt und schließt auch die Umsätze aus sonstigen Nebentätigkeiten des Handwerks (wie Lohnfahren, Gutachter-tätigkeit u.ä.) mit ein. Da die letzteren jedoch kaum Bedeutung haben, entspricht die Differenz praktisch dem Handelsumsatz.

Von den Umsätzen aus der Handelstätigkeit des Handwerks entfielen 17,5 Mrd. DM oder mehr als die Hälfte (53,7 %) allein auf die Gruppe Metall. Zusammen mit den Nahrungsmittelhandwerken, die hierin 6,9 Mrd. DM (21,1 %) verzeichneten, machte die Handelstätigkeit der beiden Gruppen fast drei Viertel (74,8 %) des gesamten Handelsumsatzes aus.



Untersucht man die Zusammensetzung des Gesamtumsatzes nach Umsatzarten in den einzelnen Handwerksgruppen, so zeigt sich, daß die Umsätze der Bau- und Ausbauhandwerke zu mehr als neun Zehnteln (94,4 %) aus der Produktionstätigkeit (Handwerksumsatz) stammen. Das bedeutet, daß die Handelstätigkeit in dieser Gruppe nur eine geringe Rolle spielt. In der prozentualen Aufteilung des Gesamtumsatzes auf die Umsatzarten besteht in den Gruppen Körperpflege und Holz einerseits sowie Metall und Bekleidung andererseits eine bemerkenswerte Übereinstimmung:

Der Handwerksumsatz hatte in den beiden erstgenannten Gruppen einen beträchtlichen und fast gleichen Anteil von 83,2 bzw. 82,4 % und der Handelsumsatz demnach von 16,8 bzw. 17,6 %, während die entsprechenden Anteile in den beiden letztgenannten Gruppen einerseits fast völlig übereinstimmten (56,3 bzw. 56,1 % für den Handwerksumsatz und 43,7 bzw. 43,9 % für

den Handelsumsatz), andererseits aber die große Bedeutung der Handelstätigkeit für das Handwerk aufzeigen. Für die beiden restlichen Gruppen Nahrung und Sonstige wurden entsprechende Anteile von 76,4 bzw. 62,2 % aus der Produktionstätigkeit und demnach 23,6 bzw. 37,8 % aus der Handelstätigkeit ermittelt. In der Gruppe der sonstigen Handwerke spielt demnach die Handelstätigkeit ebenfalls eine beachtliche Rolle. Unter den Handwerkszweigen ¹²⁾, deren Handwerksumsatz neun Zehntel und mehr Prozent des Gesamtumsatzes ausmachte, wären außer allen in der Handwerksberichterstattung nachgewiesen und zur Gruppe Bau gehörenden Zweigen vor allem die Gebäudereinigung (99,7 %), die Färbereien und chemischen Reinigungshandwerke (99 %) sowie die Wäschereien und Plättereien (97 %) zu nennen, bei denen die gesamten Erlöse der wirtschaftlichen Tätigkeit fast nur aus Dienstleistungen (Handwerksumsatz) stammen. Die stärkste Handelstätigkeit lag andererseits in einigen Zweigen hauptsächlich der Gruppe Metall vor, so unter anderem im Uhrmacherhandwerk (86 %), im Büromaschinenmechaniker-Handwerk (78 %) sowie im Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker-Handwerk (76 %), ferner im Radio- und Fernsichttechniker- Handwerk (74 %), in der Kraftfahrzeugreparatur und im Landmaschinenmechaniker-Handwerk (je 72 %). Die wirtschaftliche Tätigkeit in diesen Zweigen bestand demnach weit überwiegend im Handel mit fertig-bezogenen Waren.

Vierteljährliche Entwicklung der Umsätze

Wie aus Tabelle 4 hervorgeht, wirkten sich neben saisonalen Einflüssen die konjunkturellen Impulse des Jahres 1968 besonders auf die Umsatzentwicklung des Handwerks im zweiten und vierten Berichtsquartal aus. Beim Gesamtumsatz lagen die Steigerungen gegenüber dem jeweiligen Vorquartal mit 23,5 bzw. 31,9 % beträchtlich über den entsprechenden Zunahmen im Vorjahr (+ 10,9 bzw. + 19,5 %). Das dritte Berichtsquartal zeichnete sich dagegen in beiden Jahren durch eine - im wesentlichen saisonbedingte - schwache Veränderungen aus (1968: - 1,0 %; 1967: + 1,5 %). Im zweiten gegenüber dem ersten Halbjahr nahm der Gesamtumsatz 1968 um 26,8 % und 1967 um 17,2 % zu.

Für den Handwerksumsatz ist - abgesehen vom dritten Berichtsquartal beider Vergleichsjahre - eine ähnliche Entwicklung wie für den Gesamtumsatz festzustellen. Er nahm im dritten Vierteljahr 1968 gegenüber dem Vorquartal zwar zu, der Anstieg war jedoch mit 2,0 % um über die Hälfte geringer als 1967 (+ 4,9 %). Die Steigerung im zweiten Halbjahr

12) Vgl. Tabelle, S. 13.

Tabelle 4: Veränderung der Umsätze¹⁾ im Handwerk nach Handwerkgruppen
Ergebnis der Handwerksberichterstattung
Prozent²⁾

| Vierteljahr — Halbjahr | Handwerk insgesamt | Bau | Metall | Holz | Bekleidung | Nahrung | Körperpflege | Sonstige |
|---|-----------------------|-------|--------|-------|------------|---------|--------------|----------|
| Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem jeweils vorangegangenen Berichtszeitraum Gesamtumsatz ³⁾ | | | | | | | | |
| 1967 1. Vj. | -24,4 | -36,4 | -20,6 | -26,3 | -32,0 | -12,2 | -10,0 | -34,2 |
| 2. Vj. | +10,9 | +18,0 | +10,6 | +7,2 | +8,6 | +5,7 | +9,6 | +14,9 |
| 3. Vj. | +1,5 | +11,9 | -4,9 | +3,5 | -4,1 | -1,0 | -0,1 | +5,8 |
| 4. Vj. | +18,5 | +17,6 | +29,0 | +30,6 | +40,8 | +3,8 | +3,4 | +29,8 |
| 1. Hj. | -17,0 | -28,4 | -13,4 | -17,9 | -20,0 | -7,5 | -3,4 | -22,3 |
| 2. Hj. | +17,2 | +31,8 | +14,4 | +23,4 | +20,3 | +3,7 | +6,3 | +30,0 |
| 1968 ⁴⁾ 1. Vj. | | | | | | | | |
| 2. Vj. | +23,5 | +34,5 | +30,7 | +30,0 | +22,2 | +7,0 | +13,7 | +28,2 |
| 3. Vj. | -1,0 | +6,4 | -8,2 | -1,9 | -4,1 | +2,2 | -2,7 | +6,5 |
| 4. Vj. | +31,9 | +52,6 | +35,6 | +35,1 | +45,1 | +7,3 | +7,6 | +37,9 |
| 1. Hj. | | | | | | | | |
| 2. Hj. | +26,8 | +54,1 | +22,5 | +30,3 | +29,3 | +9,5 | +7,5 | +42,4 |
| Handwerksumsatz ³⁾ | | | | | | | | |
| 1967 1. Vj. | -25,4 | -36,5 | -23,0 | -24,3 | -29,0 | -11,9 | -8,7 | -29,9 |
| 2. Vj. | +9,4 | +17,9 | +5,1 | +6,1 | +2,8 | +5,0 | +10,1 | +8,2 |
| 3. Vj. | +4,9 | +12,0 | +2,9 | +5,6 | +0,1 | -1,6 | -0,6 | +6,0 |
| 4. Vj. | +17,5 | +17,6 | +26,8 | +27,4 | +35,2 | +3,9 | +2,0 | +33,5 |
| 1. Hj. | -18,7 | -28,4 | -16,7 | -16,6 | -20,8 | -7,9 | -2,4 | -19,9 |
| 2. Hj. | +18,2 | +31,9 | +19,7 | +23,7 | +19,4 | +2,8 | +5,3 | +28,6 |
| 1968 ⁴⁾ 1. Vj. | | | | | | | | |
| 2. Vj. | +21,9 | +34,7 | +25,6 | +29,9 | +13,4 | +7,6 | +14,0 | +23,8 |
| 3. Vj. | +2,0 | +6,2 | -1,3 | -0,2 | +3,5 | +2,2 | -2,7 | -0,3 |
| 4. Vj. | +33,7 | +53,4 | +40,0 | +35,2 | +40,0 | +7,5 | +5,9 | +44,1 |
| 1. Hj. | | | | | | | | |
| 2. Hj. | +31,0 | +54,4 | +31,8 | +32,6 | +32,1 | +10,0 | +6,7 | +34,7 |

¹⁾ Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe. — ²⁾ Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen. — ³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Wegen der Einführung der Mehrwertsteuer ab 1. 1. 1968 wird von einem Vergleich der Umsatzangaben 1968 mit Vorjahresergebnissen abgesehen.

1968 lag mit 31,0 % beträchtlich über der entsprechenden Zunahme des Vorjahres (+ 19,2 %); in beiden Vergleichsjahren übertrafen die prozentualen Steigerungen des Handwerksumsatzes im jeweils zweiten Halbjahr außerdem die des Gesamtumsatzes.

Die Erklärung für die unterschiedliche Entwicklung des Gesamt- und Handwerksumsatzes, besonders im dritten Berichtsquartal und zweiten - halbjahr, ist in den Umsätzen aus der Handelstätigkeit des Handwerks zu suchen. Die Handelsumsätze verzeichneten nämlich im dritten Quartal beider Jahre starke

Rückgänge, die in 1968 gegenüber dem Vorquartal mit 8,9 % noch höher als 1967 (- 7,5 %) waren. Der entsprechende Anstieg des Handwerksumsatzes 1968 (+ 2,0 %) reichte daher nicht aus, um die kräftige Minderung der Handelsumsätze abzufangen und damit den Gesamtumsatz ebenfalls ansteigen zu lassen. Im zweiten Berichtszeitraum 1968 lag die Steigerung des Handelsumsatzes mit 27,7 % beträchtlich über der des Jahres 1967 (+ 15,3 %). In beiden Vergleichsjahren waren die prozentualen Zunahmen des Handelsumsatzes in diesem Vierteljahr außerdem stärker als die des Gesamtumsatzes. Für das vierte Berichtsquartal war in beiden Jahren ein Anstieg festzustellen, der mit 26,5 % (1968) und 25,4 % (1967) kaum einen Unterschied aufzeigt. Das zweite Halbjahr 1968 brachte zwar auch für die Handelsumsätze in beiden Jahren Steigerungen (1968: + 15,7 %; + 11,6 %), diese waren aber im Vergleich zum Gesamtumsatz wesentlich geringer. Verglichen mit dem Handwerksumsatz war der prozentuale Anstieg des Handelsumsatzes im zweiten Halbjahr 1968 nur halb so stark.

1) Beschäftigte des Handwerks *)

| Handwerksgruppe Handwerkszweig | Beschäftigte 1) | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) | | Anteil am Handwerk insgesamt | |
|---|-----------------|---------|--------------------------|--------|------------------------------|------|
| | 1967 | 1968 | 1968 gegen 1967 | | 1967 | 1968 |
| | 1 000 | | | | % 2) | |
| Handwerk insgesamt | 3 734,5 | 3 753,2 | + 18,7 | + 0,5 | 100 | |
| Handwerk insgesamt ohne Bau- u. Ausbauhandw. | 2 469,0 | 2 474,1 | + 5,1 | + 0,2 | 66,1 | 65,9 |
| Bau- und Ausbauhandwerke | 1 265,5 | 1 279,1 | + 13,6 | + 1,1 | 33,9 | 34,1 |
| dar.: Maurerhandwerk (Hoch- u. Tiefbau) | 690,9 | 700,6 | + 9,7 | + 1,4 | 18,5 | 18,7 |
| Zimmerei | 64,2 | 55,0 | - 9,2 | - 14,4 | 1,7 | 1,5 |
| Dachdeckerei | 48,6 | 49,7 | + 1,1 | + 2,3 | 1,3 | 1,3 |
| Straßenbau (einschl. Pflastererei) | 69,1 | 75,7 | + 6,6 | + 9,6 | 1,8 | 2,0 |
| Malerhandwerk | 223,3 | 221,4 | - 1,9 | - 0,9 | 6,0 | 5,9 |
| Metallverarbeitende Handwerke | 967,5 | 972,3 | + 4,8 | + 0,5 | 25,9 | 25,9 |
| dar.: Schmiede | 46,2 | 43,8 | - 2,4 | - 5,1 | 1,2 | 1,2 |
| Schlosserei | 94,4 | 92,5 | - 1,9 | - 2,0 | 2,5 | 2,5 |
| Maschinenbauerhandwerk | 48,3 | 50,5 | + 2,2 | + 4,6 | 1,3 | 1,3 |
| Fahrrad-u. Nähmaschinenmechaniker-Hw. | 10,3 | 9,8 | - 0,5 | - 4,9 | 0,3 | 0,3 |
| Büromaschinenmechaniker-Handwerk | 7,8 | 7,5 | - 0,3 | - 2,7 | 0,2 | 0,2 |
| Kraftfahrzeugreparatur | 217,6 | 218,9 | + 1,3 | + 0,6 | 5,8 | 5,8 |
| Landmaschinenmechaniker-Handwerk | 23,4 | 23,2 | - 0,2 | - 1,0 | 0,6 | 0,6 |
| Gas- und Wasser-Installation | 140,4 | 142,1 | + 1,8 | + 1,2 | 3,8 | 3,8 |
| Zentralheizungs- und Lüftungsbau | 39,9 | 42,1 | + 2,2 | + 5,4 | 1,1 | 1,1 |
| Elektroinstallation | 165,1 | 167,0 | + 1,9 | + 1,2 | 4,4 | 4,4 |
| Radio- und Fernsichttechniker-Hw. | 22,6 | 22,4 | - 0,2 | - 0,7 | 0,6 | 0,6 |
| Uhrmacherhandwerk | 24,1 | 23,9 | - 0,2 | - 1,0 | 0,6 | 0,6 |
| Holzverarbeitende Handwerke | 264,1 | 263,9 | - 0,2 | - 0,1 | 7,1 | 7,0 |
| dar.: Bau- und Möbeltischlerei | 196,9 | 196,8 | - 0,1 | - 0,1 | 5,3 | 5,2 |
| Karosseriebau | 11,7 | 11,7 | + 0,0 | + 0,5 | 0,3 | 0,3 |
| Böttcherei und Weinküferei | 3,3 | 3,0 | - 0,3 | - 8,0 | 0,1 | 0,1 |
| Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke | 236,7 | 224,9 | - 11,8 | - 5,0 | 6,3 | 6,0 |
| dar.: Herrenschneiderei | 42,7 | 39,2 | - 3,5 | - 8,4 | 1,1 | 1,0 |
| Damenschneiderei | 41,4 | 38,8 | - 2,6 | - 6,4 | 1,1 | 1,0 |
| Putzmacherei | 6,9 | 6,7 | - 0,2 | - 3,8 | 0,2 | 0,2 |
| Kürschnerei | 13,9 | 14,1 | + 0,2 | + 1,4 | 0,4 | 0,4 |
| Schuhmacherhandwerk | 55,5 | 52,0 | - 3,5 | - 6,4 | 1,5 | 1,4 |
| Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk) | 10,2 | 9,4 | - 0,8 | - 8,0 | 0,3 | 0,3 |
| Polsterer- und Dekorateurhandwerk | 34,0 | 34,3 | + 0,3 | + 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| Nahrungsmittelhandwerke | 504,4 | 506,5 | + 2,1 | + 0,4 | 13,5 | 13,5 |
| dar.: Bäckerhandwerk | 215,5 | 214,5 | + 1,0 | + 0,5 | 5,7 | 5,7 |
| Konditorenhandwerk | 43,8 | 43,5 | - 0,3 | - 0,9 | 1,2 | 1,2 |
| Fleischerei | 210,4 | 211,5 | + 1,1 | + 0,5 | 5,6 | 5,6 |
| Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke | 391,7 | 403,0 | + 11,3 | + 2,9 | 10,5 | 10,7 |
| dar.: Friseurhandwerk | 227,9 | 228,9 | + 1,0 | + 0,4 | 6,1 | 6,1 |
| Färberei und Chemischreinigung | 21,5 | 20,7 | - 0,8 | - 3,8 | 0,6 | 0,6 |
| Wäscherei und Plätterei | 28,3 | 27,5 | - 0,8 | - 2,8 | 0,8 | 0,7 |
| Gebäudereinigung | 80,1 | 90,9 | + 10,8 | + 13,5 | 2,1 | 2,4 |
| Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hw. | 104,6 | 103,5 | - 1,1 | - 1,0 | 2,8 | 2,8 |
| dar.: Glaserei | 20,0 | 19,8 | - 0,2 | - 0,8 | 0,5 | 0,5 |
| Fotografenhandwerk | 18,5 | 17,7 | - 0,8 | - 4,3 | 0,5 | 0,5 |
| Buchbinderei | 9,3 | 9,2 | - 0,1 | - 1,9 | 0,2 | 0,2 |
| Vulkaniseurhandwerk | 11,6 | 12,0 | + 0,4 | + 3,7 | 0,3 | 0,3 |

*) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.

1) Jahresdurchschnitt; aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet:

1/8 des 4. Vj. des Vorjahres + 1/4 des 1. bis 3. Vj. + 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres.- 2) Errechnet auf Grund nicht gerundeter Zahlen.

2) Umsatz des Handwerks *)

| Handwerksgruppe Handwerkszweig | Gesamtumsatz | | | Handwerksumsatz | | |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | einschl. | | ohne | einschl. | | ohne |
| | Umsatzsteuer | | | | | |
| | 1967 | 1968 | 1968 | 1967 | 1968 | 1968 |
| Mill. DM | | | | | | |
| Handwerk insgesamt | 126 021,7 | 123 091,2 | 108 758,3 | 93 376,7 | 90 440,0 | 79 300,1 |
| Handwerk insgesamt ohne Bau- u. Ausbauhandw. | 92 364,2 | 93 552,3 | 85 163,7 | 61 540,7 | 62 544,0 | 57 043,8 |
| Bau- und Ausbauhandwerke | 33 657,5 | 29 538,9 | 23 594,6 | 31 836,0 | 27 896,0 | 22 256,3 |
| dar.: Maurerhandwerk (Hoch- u. Tiefbau) | 17 863,0 | 14 835,7 | 11 355,2 | 17 494,5 | 14 446,9 | 11 048,4 |
| Zimmerei | 1 972,8 | 1 808,6 | 1 614,2 | 1 842,0 | 1 759,1 | 1 508,1 |
| Dachdeckerei | 1 831,5 | 1 773,4 | 1 516,0 | 1 795,4 | 1 738,8 | 1 486,3 |
| Straßenbau (einschl. Pflastererei) | 2 417,0 | 2 338,6 | 1 813,1 | 2 370,1 | 2 294,6 | 1 777,8 |
| Malerhandwerk | 4 586,0 | 4 473,3 | 3 877,6 | 4 293,0 | 4 130,3 | 3 620,6 |
| Metallverarbeitende Handwerke | 39 873,8 | 40 119,7 | 35 659,5 | 22 303,5 | 22 591,1 | 19 992,7 |
| dar.: Schmiede | 1 712,5 | 1 594,5 | 1 422,1 | 1 001,5 | 1 032,0 | 919,8 |
| Schlosserei | 3 011,1 | 3 012,5 | 2 665,0 | 2 643,8 | 2 682,3 | 2 396,2 |
| Maschinenbauerhandwerk | 1 674,2 | 1 970,0 | 1 777,2 | 1 399,0 | 1 661,2 | 1 495,8 |
| Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Hw. | 401,6 | 401,9 | 365,3 | 89,4 | 96,5 | 87,8 |
| Büromaschinenmechaniker-Handwerk | 337,6 | 369,6 | 332,8 | 79,4 | 81,6 | 73,5 |
| Kraftfahrzeugreparatur | 13 238,0 | 13 833,0 | 12 415,2 | 3 562,0 | 3 924,2 | 3 529,4 |
| Landmaschinenmechaniker-Handwerk | 1 562,3 | 1 433,9 | 1 283,6 | 381,8 | 401,4 | 355,6 |
| Gas- und Wasser-Installation | 5 102,9 | 4 700,7 | 4 070,8 | 4 612,3 | 4 234,0 | 3 669,2 |
| Zentralheizungs- und Lüftungsbau | 1 877,8 | 1 850,0 | 1 615,9 | 1 755,0 | 1 710,5 | 1 490,0 |
| Elektroinstallation | 5 064,0 | 4 871,0 | 4 269,5 | 3 454,0 | 3 359,6 | 2 943,4 |
| Radio- und Fernsichttechniker-Hw. | 990,7 | 1 096,7 | 988,8 | 249,6 | 284,7 | 258,3 |
| Uhrmacherhandwerk | 1 023,4 | 1 072,5 | 972,2 | 137,8 | 148,6 | 135,5 |
| Holzverarbeitende Handwerke | 8 910,7 | 8 751,9 | 7 821,7 | 7 251,4 | 7 213,1 | 6 440,6 |
| dar.: Bau- und Möbeltischlerei | 6 916,3 | 6 756,6 | 6 032,6 | 5 572,2 | 5 516,7 | 4 920,5 |
| Karosseriebau | 383,3 | 413,7 | 372,6 | 349,1 | 376,8 | 339,5 |
| Böttcherei und Weinküferei | 113,0 | 116,6 | 105,9 | 41,3 | 43,1 | 39,0 |
| Bekleidungs-, Textil- und Leder- arbeitende Handwerke | 5 709,0 | 5 779,2 | 5 244,2 | 3 185,0 | 3 241,8 | 2 961,3 |
| dar.: Herrenschneiderei | 658,3 | 659,7 | 595,9 | 401,6 | 401,3 | 373,6 |
| Damenschneiderei | 353,0 | 356,9 | 328,0 | 248,4 | 256,8 | 238,8 |
| Putzmacherei | 163,7 | 152,8 | 140,1 | 44,3 | 42,6 | 39,4 |
| Küchenei | 527,5 | 591,8 | 531,5 | 397,5 | 453,9 | 407,6 |
| Schuhmacherhandwerk | 1 302,8 | 1 297,9 | 1 192,6 | 463,2 | 444,1 | 412,3 |
| Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk) | 325,6 | 300,4 | 272,6 | 165,2 | 156,1 | 142,2 |
| Polsterer- und Dekorateurhandwerk | 1 431,5 | 1 453,6 | 1 313,8 | 835,9 | 845,3 | 760,7 |
| Nahrungsmittelhandwerke | 28 686,1 | 29 261,6 | 27 682,6 | 21 963,8 | 22 359,4 | 21 171,2 |
| dar.: Bäckerhandwerk | 8 601,5 | 8 719,5 | 8 242,6 | 5 482,6 | 5 683,1 | 5 378,0 |
| Konditorenhandwerk | 1 162,5 | 1 166,4 | 1 092,7 | 732,0 | 727,3 | 685,3 |
| Fleischerei | 14 563,0 | 14 918,4 | 14 130,6 | 13 023,5 | 13 165,6 | 12 472,0 |
| Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke | 5 162,4 | 5 429,5 | 4 975,3 | 4 242,9 | 4 518,1 | 4 133,3 |
| dar.: Friseurhandwerk | 2 617,6 | 2 740,9 | 2 535,5 | 2 097,9 | 2 245,1 | 2 072,4 |
| Färberei und Chemischreinigung | 378,9 | 381,8 | 344,5 | 371,6 | 377,3 | 340,5 |
| Wäscherei und Plätterei | 380,8 | 397,2 | 359,1 | 377,9 | 386,5 | 352,4 |
| Gebäudereinigung | 749,8 | 820,0 | 737,3 | 746,7 | 817,4 | 735,0 |
| Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hw. | 4 022,3 | 4 210,3 | 3 780,4 | 2 594,1 | 2 620,5 | 2 344,7 |
| dar.: Glaserei | 920,5 | 832,4 | 756,4 | 832,2 | 773,0 | 685,7 |
| Fotografenhandwerk | 520,6 | 537,9 | 490,3 | 227,0 | 250,8 | 227,0 |
| Buchbinderei | 207,8 | 222,2 | 200,8 | 142,2 | 158,3 | 142,9 |
| Vulkaniseurhandwerk | 1 012,0 | 1 151,0 | 1 032,9 | 318,9 | 347,2 | 312,6 |

*) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe.

3) Meßziffern für Beschäftigte und Umsatz des Handwerks *)

| Handwerksgruppe Handwerkszweig | Beschäftigte 1) | | Gesamtumsatz 2) | | Handwerksumsatz 2) | |
|---|-------------------------------|------|-------------------------------|------|--------------------|------|
| | 1967 | 1968 | 1967 | 1968 | 1967 | 1968 |
| | Meßziffern | | Meßziffern | | | |
| | 1962=100 (J.-Durchschnitt) 1) | | 1962 = 100 (Vj.-Durchschnitt) | | | |
| Handwerk insgesamt | 99 | 99 | 132 | 129 | 132 | 128 |
| Handwerk insg. ohne Bau- u. Ausbauhandwerke | 103 | 104 | 134 | 136 | 137 | 138 |
| Bau- und Ausbauhandwerke | 90 | 91 | 125 | 109 | 125 | 109 |
| dar.: Maurerhandwerk (Hoch- u. Tiefbau) | 87 | 88 | 118 | 98 | 118 | 98 |
| Zimmerei | 88 | 75 | 120 | 114 | 120 | 114 |
| Dachdeckerei | 115 | 117 | 165 | 160 | 165 | 160 |
| Straßenbau (einschl. Pflastererei) | 84 | 93 | 122 | 117 | 123 | 117 |
| Malerhandwerk | 100 | 99 | 148 | 145 | 147 | 141 |
| Metallverarbeitende Handwerke | 109 | 109 | 138 | 139 | 143 | 145 |
| dar.: Schmiede | 85 | 81 | 111 | 104 | 109 | 113 |
| Schlosserei | 97 | 95 | 133 | 133 | 128 | 130 |
| Maschinenbauerhandwerk | 98 | 102 | 128 | 151 | 128 | 152 |
| Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Hw. | 78 | 75 | 108 | 108 | 106 | 114 |
| Büromaschinenmechaniker-Handwerk | 107 | 104 | 136 | 149 | 153 | 157 |
| Kraftfahrzeugreparatur | 116 | 117 | 138 | 144 | 144 | 159 |
| Landmaschinenmechaniker-Handwerk | 116 | 115 | 127 | 117 | 148 | 156 |
| Gas- und Wasser-Installation | 108 | 109 | 143 | 132 | 145 | 133 |
| Zentralheizungs- und Lüftungsbau | 137 | 144 | 183 | 181 | 183 | 178 |
| Elektroinstallation | 113 | 115 | 149 | 144 | 157 | 153 |
| Radio- und Fernsichttechniker-Hw. | 121 | 120 | 130 | 144 | 175 | 199 |
| Uhrmacherhandwerk | 101 | 100 | 132 | 139 | 119 | 129 |
| Holzverarbeitende Handwerke | 98 | 98 | 135 | 133 | 134 | 133 |
| dar.: Bau- und Möbeltischlerei | 98 | 98 | 136 | 133 | 134 | 133 |
| Karosseriebau | 104 | 104 | 138 | 149 | 133 | 143 |
| Böttcherei und Weinküferei | 62 | 57 | 100 | 103 | 77 | 81 |
| Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke | 81 | 77 | 116 | 118 | 107 | 109 |
| dar.: Herrenschneiderei | 74 | 68 | 90 | 90 | 80 | 80 |
| Damenschneiderei | 68 | 64 | 102 | 104 | 93 | 96 |
| Putzmacherei | 81 | 78 | 98 | 92 | 69 | 166 |
| Kürschnerei | 99 | 100 | 120 | 134 | 129 | 148 |
| Schuhmacherhandwerk | 85 | 79 | 122 | 121 | 99 | 95 |
| Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk) | 77 | 71 | 106 | 98 | 104 | 98 |
| Polsterer- und Dekorateurhandwerk | 102 | 103 | 140 | 142 | 135 | 137 |
| Nahrungsmittelhandwerke | 104 | 105 | 130 | 132 | 132 | 134 |
| dar.: Bäckerhandwerk | 102 | 102 | 132 | 133 | 132 | 137 |
| Konditorenhandwerk | 107 | 106 | 118 | 119 | 139 | 138 |
| Fleischerei | 107 | 107 | 130 | 133 | 132 | 133 |
| Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke | 110 | 113 | 141 | 148 | 142 | 151 |
| dar.: Friseurhandwerk | 104 | 105 | 138 | 145 | 139 | 149 |
| Färberei und Chemischreinigung | 93 | 89 | 120 | 120 | 120 | 122 |
| Wäscherei und Plätterei | 84 | 82 | 103 | 107 | 103 | 105 |
| Gebäudereinigung | 159 | 180 | 211 | 231 | 212 | 232 |
| Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hw. | 108 | 107 | 159 | 167 | 153 | 154 |
| dar.: Glaserei | 106 | 105 | 161 | 149 | 159 | 148 |
| Fotografenhandwerk | 107 | 102 | 143 | 153 | 143 | 158 |
| Buchbinderei | 90 | 88 | 119 | 128 | 123 | 137 |
| Vulkaniseurhandwerk | 132 | 137 | 181 | 206 | 163 | 178 |

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Jahresdurchschnitt (Berechnungsmethode siehe Tabelle: "Beschäftigte des Handwerks", Seite 12). - 2) Einschl. Umsatzsteuer.